

# SauerlandKurier vom 05.06.11

## Mut, Willensstärke und Glauben

IHK-Zertifikate für vier junge Patienten im LWL-Therapiezentrum

Marsberg.

„Ich habe gelernt über meinen eigenen Schatten zu springen und weiter zu machen, auch wenn Dinge mal nicht perfekt laufen“, sagt David R.. Gemeinsam mit Feyyat Ö., Dimitri T. und Besim D. wurde er nun für seine Leistung in einer kleinen Feierstunde mit einem IHK-Zertifikat ausgezeichnet.

Es bescheinigt den vier jungen Patienten des LWL-Therapiezentrums für Forensische Psychiatrie Marsberg den erfolgreichen Abschluss eines anerkannten Ausbildungsmoduls in den Bereichen Holz oder Metall. Damit können sie nach der Entlassung aus dem Maßregelvollzug ihre Ausbildungszeiten in diesen Handwerkszweigen verkürzen. Für die Patienten ein sehr wichtiger Schritt in ein geregeltes Leben, betonte die Ärztliche Direktorin der Marsberger Einrichtung des



Während der Arbeitstherapie erwarben die Patienten des LWL-Therapiezentrums Fähigkeiten in Sachen Holz- und Metallverarbeitung, die jetzt von der IHK zertifiziert wurden.

Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL), Anja M. Westendarp. „Neben ihrem handwerklichen Talent haben sie bei allen ihren Anstrengungen Mut, Willensstärke und den Glauben an sich

selbst bewiesen“, so Westendarp. Das Ergebnis sind außergewöhnliche Arbeiten.

Dies bestätigen auch die beiden Werkstattleiter Antonius Wüllner und Manfred Weinert. Sie haben die Patien-

ten während der Ausbildungsmodule die theoretischen und praktischen Fähigkeiten wie Sägen, Feilen oder Gewinde schneiden, vermittelt. Die gefertigten Werkzeugkästen, Rahmen und die Lok sind von

besonderer Qualität, urteilen Wüllner und Weinert einstimmig. „Darauf können die Vier stolz sein. Sie haben alle ein Händchen fürs Handwerkliche und sind hoch motiviert. Teilweise ist bei ihnen die Hobelsohle vor Arbeit braun angelaufen. Man bekam sie nachmittags gar nicht mehr aus der Werkstatt heraus“, schmunzelt Weinert.

### Selbstvertrauen gefestigt

Neben dem handwerklichen Talent der Patienten beeindruckte den Werkstattleiter, wie sehr die vier an sich selber gearbeitet haben. Gerade das Erlernen von Geduld, der Umgang mit anfänglichen Schwierigkeiten und Misserfolgen sowie die Freude und der Stolz über das Erreichte sind Erfolge, die das Selbstvertrauen der jungen Männer nachhaltig festigen werden.